

Text und Resume zur HCC Altmühltour



Die Tour in das spannende Altmühltal hat unsere Erwartungen mehr als erfüllt. Am 26.05. starteten wir zu Eleonore nach Mauern. Sie erwartete uns mit einem MEGA Frühstück in Ihrem schönen Bauernhaus. Die Sonne strahlte und von dort fuhren wir 7 Wagen weiter bis Abensberg. Ein Besuch des Hundertwasser Denkmals „Kuchlbauer Turm“ war der erste Stopp unserer Tour. Von hier erreichten wir in einer Stunde unser Ziel, Erlingshofen. Die Wirtsleute hießen uns herzlich willkommen und da nebenan gerade ein Feuerwehr-Vatertagsfest war, setzten wir uns dort gemütlich dazu.

Abends genossen wir das Essen, der Wirt kocht selbst, ist Metzgermeister und legt großen Wert auf einheimische echte Ware. So schmeckte es auch, großartig!

Freitag tauchten wir in die historische Geschichte des Altmühltals ein. Wir besuchten einen Römischen Wachturm, den Limesturm, sahen Reste der Limes-Mauer, fuhren zum Castell Castra Vettoniana, ein Kohorten-Kastell in Pfünz! Die fast 2000 Jahre alten Ruinen waren noch deutlich erkennbar und wir erfuhren um die Eroberung, Kultivierung und das Leben der Menschen in dieser Zeit. Auf der Fahrt gab es spontan ein Fotoshooting an einem Sägewerk und durch die farbenfrohen Autos und glücklichen Fahrerinnen ernten wir überall bewundernswerte Blicke.

Der DINO Park bei Denkendorf war auch eins der Highlights. Da der Naturpark Altmühltal vor über 150 Millionen Jahren ein warmes Meeresgewässer war, lebten hier sehr viele Tiere. Die Jurazeit brachte durch die klimatischen Ereignisse und Veränderungen die Landschaft zu dem, was wir heute sehen.

Es wurden durch zufällige Umstände die ersten Knochenfunde gemacht und daraufhin wurde das Gebiet zu einem Eldorado der prähistorischen Zeit. Hier im Dino Park können die Gäste sehen, wie die Zeit der Dinosaurier war, welche Tiere es gab und wie sie sich entwickelten, wer wen fraß und wann die ersten Menschen in dem Gebiet sesshaft wurden.

Eine Tropfstein Höhle, das Schullerloch“ in schwindliger Höhe über dem Main-Donau Kanal erreichten wir über einen Fußweg in 15 Min. Diese Grotte ist sehr sehenswert und nur mit einer Führerin zu begehen. Nun war es aber Zeit für ein feines Essen, Riedenburg, eine bezaubernde Stadt

mit Mittelalterlichen Charakter war der Tipp unserer Clubfrau Eleonore. Wir fanden alle in der Altstadt Parkplätze und steuerten das Hotel Schwan an. Das Haus hat eine feine Küche, sehr empfehlenswert!

Ein Flohmarkt am Ufer der Altmühl bot eine gute Gelegenheit für einen Verdauungsspaziergang. Über eine schöne Landstraße fuhren wir zurück in unser Dorf. Rückreisetag Samstag begannen wir über Nassenfeld und Neuburg an der Donau nach Sandizell. Dort steht seit 1750 ein Wasserschloss, das unsere Aufmerksamkeit erregte.

Normalerweise geschlossen, war heute um 14h eine Führung durch das Haus und die Barocke Kirche. Die Gebrüder Asam haben hier beim Bau der Altäre mitgewirkt und somit schloss sich der Kreis wieder zu München.

FB

Die Tour in das spannende Altmühltal hat unsere Erwartungen mehr als erfüllt. Am 26.05. Es gab schon nach einer Stunde ein MEGA Frühstück bei einer Clubfrau. Ein Besuch des Hundertwasser Denkmals „Kuchlbauer Turm“ war der nächste Stopp. Nach einer Stunde erreichten wir Erlingshofen. Wir wurden herzlich willkommen geheißen!

Das kleine Familienbetriebene Gasthaus „Rundeck“ ist eine feine Einkehr. der Wirt kocht selbst, ist Metzgermeister und legt großen Wert auf einheimische echte Ware. So schmeckte es auch, großartig!

Freitag tauchten wir in die historische Geschichte des Altmühltals ein. Wir besuchten einen Römischen Wachturm, den Limesturm, sahen Reste der Limes-Mauer, fuhren zum Castell Castra Vettoniana, ein Kohorten-Kastell in Pfünz! Die fast 2000 Jahre alten Ruinen waren noch deutlich erkennbar und wir erfuhren um die Eroberung, Kultivierung und das Leben der Menschen in dieser Zeit. Durch die farbenfrohen Autos und glücklichen Fahrerinnen ernten wir überall bewundernswerte Blicke.

Der DINO Park bei Denkendorf war auch eins der Highlights. Unbedingt sehenswert!

Die Tropfstein Höhle, das Schullerloch“ in schwindliger Höhe über dem Main-Donau Kanal erreichten wir über einen Fußweg in 15 Min. Diese Grotte ist wunderbar!

Nun war es aber Zeit für ein feines Essen, Riedenburg, eine bezaubernde Stadt mit Mittelalterlichen Charakter. Wir fanden alle in der Altstadt Parkplätze und steuerten das Hotel Schwan an. Das Haus hat eine feine Küche!

Ein Flohmarkt am Ufer der Altmühl bot eine gute Gelegenheit für einen Verdauungsspaziergang. Über eine schöne Landstraße fuhren wir zurück in unser Dorf. Rückreisetag Samstag begannen wir über Nassenfeld und Neuburg an der Donau nach Sandizell. Dort steht seit 1750 ein Wasserschloss, das unsere Aufmerksamkeit erregte.

Normalerweise geschlossen, war an dem Tag um 14h eine Führung durch das Haus und die Barocke Kirche angesagt.

Die Gebrüder Asam haben hier beim Bau der Altäre mitgewirkt und somit schloss sich der Kreis wieder zu München.

